

- 128. CCBE-Vollversammlung in Brüssel
- CCBE - Menschenrechtspreis zum 11. Mal verliehen
- CCBE-UNBA Konferenz in Kiew
- Evaluierung der Kommission der Europäischen Strategie zur justiziellen Aus- und Fortbildung 2011
- Europäischer Tag des Anwalts 2017 – 4. Auflage
- Projekt TRACHILD



128th CCBE Plenary Session in Brussels

---

## 128. CCBE-VOLLVERSAMMLUNG IN BRÜSSEL

**Am 24. November fand in Brüssel die 128. Vollversammlung statt.** In seiner Eröffnungsrede wandte sich David Frølich, ehemaliger Präsident der AIJA, an die CCBE-Mitglieder und unterstrich die Rolle der AIJA und des CCBE, wenn es darum geht, den Austausch unter Kollegen anzuregen, den Dialog zu fördern und kulturelle und berufliche Lücken zu schließen. Er forderte die Anwesenden außerdem dazu auf, wieder stolz auf den Beruf des Rechtsanwalts zu sein und sich der Rolle der Anwaltschaft bei der Wahrung der Rechtsstaatlichkeit zu erinnern, die durch den ständigen Austausch mit Kollegen in der internationalen Gemeinschaft in der anwaltlichen Tätigkeit Arbeit verankert bleiben muss.

Anuar Tugel, Vorsitzender des Republikanischen Kollegiums der Rechtsanwälte von Kasachstan, wandte sich ebenfalls in einer Rede an die Vollversammlung und stellte dar, wie die kasachische Anwaltschaft dank der geografischen Lage des Landes mit dem CCBE zusammenarbeiten kann, um eine Brücke zwischen Europa und Zentralasien zu schlagen. Er dankte dem CCBE für die im PECO-Ausschuss geleistete Arbeit und wies darauf hin, dass die Situation der Rechtsanwälte in Kasachstan nach wie vor besorgniserregend ist. Abschließend äußerte er den Wunsch nach einer vertieften Zusammenarbeit mit beiden Organisationen.

---

## CCBE - MENSCHENRECHTSPREIS ZUM 11. MAL VERLIEHEN

**Die CCBE-Vollversammlung hat auf ihrer Sitzung am 24. November in Brüssel den georgischen Rechtsanwalt Zaza Khatiasvili mit dem CCBE-Menschenrechtspreis 2017 ausgezeichnet.**

Der Vorsitzende des CCBE-Menschenrechtsausschusses Patrick Henry stellte Herrn Khatiasvili während der Zeremonie vor als lebenden Beweis für die positiven Ergebnisse im Kampf für die Menschenrechte und für die Anwaltschaft und hob hervor, dass dieser Kampf - trotz der schwierigen Zeiten, in denen wir leben – es immer noch wert ist, geführt zu werden.

Herr Khatiasvili dankte dem CCBE für die Unterstützung und Zusammenarbeit mit der georgischen Anwaltskammer und sprach über seine schwierigen Erfahrungen im Kampf für die Rechte von Rechtsanwälten. Er erneuerte seine Forderung nach einer fairen Verteidigung von Rechtsanwälten, die rechtswidrig inhaftiert worden sind und nach dem Recht auf freie Berufsausübung.

Zaza Khatiasvili ist seit vielen Jahren in die institutionelle Entwicklung der Anwaltschaft in Georgien sowie in den Kampf gegen die rechtswidrige Verfolgung von Rechtsanwälten involviert. Als Präsident der georgischen Anwaltskammer gründete er eine „Rechtsschutzkommission für Anwälte“ zur Untersuchung von Fällen verfolgter Anwälte. Er ist außerdem Gründer und Vorsitzender der ersten Rechtsanwalts-gewerkschaft in Georgien. Für seine kontinuierlichen Bemühungen um die Freiheit und Unabhängigkeit der Anwaltschaft, die Entwicklung der Demokratie und die Verteidigung der Menschenrechte wurde Khatiasvili 2015 vom georgischen Präsidenten mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.



Ruthven Gemmill Ws, Zaza Khatiasvili, José De Freitas, Ranko Pelicarić

## CCBE-UNBA KONFERENZ IN KIEW



UNBA - Präsidentin Lidiya Izovitova, 3. Vizepräsident des CCBE Ranko Pelicarić, Pace Legal Chair und ukrainische Parlamentsabgeordnete Olena Sotnyk

**Angesichts den fortdauernden Schwierigkeiten, mit denen Anwälte in der Ukraine konfrontiert sind, haben der CCBE und die UNBA beschlossen, 2017 über den CCBE-PECO-Ausschuss eine besondere Veranstaltung in Kiew zu organisieren.**

Die Veranstaltung, die am 10. November 2017 stattfand, war dem Thema „Rechte und Pflichten der Interessenvertreter in Ermittlungsverfahren“ gewidmet. An der Veranstaltung nahmen rund 100 Teilnehmer teil: Vertreter der UNBA, regionaler Anwaltskammern, Rechtsanwälte sowie europäische Experten und Vertreter des CCBE, darunter CCBE-Vizepräsident Ranko Pelicarić. Die Vorsitzende des Rechts- und Menschenrechtsausschusses des Europarats und ukrainische Parlamentsabgeordnete Olena Sotnyk nahm als Gast und Referentin an der Veranstaltung teil. Folgende

Themen wurden erörtert: Kanzleidurchsuchung und Beschlagnahme von Dokumenten und Computern; die Vorladung von Rechtsanwälten als Zeugen in Fällen gegen die eigenen Mandanten; verdeckte Ermittlungsaktionen gegen Rechtsanwälte.

Ukrainische Anwälte berichteten bei der Veranstaltung, dass es in diesem Jahr über 1.000 Durchsuchungen und Beschlagnahmen in Anwaltskanzleien gegeben hat und die Behörden das Berufsgeheimnis von Anwälten nicht beachten. Der CCBE wird einen Follow-up-Bericht oder ein Schreiben verfassen, in dem er seine Bedenken äußern wird. Der Bericht bzw. das Schreiben soll nicht nur an die ukrainischen Behörden, sondern auch an europäische Institutionen und Einrichtungen geschickt werden.

## EVALUIERUNG DER KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN STRATEGIE ZUR JUSTIZIELLEN AUS- UND FORTBILDUNG 2011

Die Europäische Kommission hat Anfang November den Evaluierungsprozess für die aktuelle europäische Strategie für justizielle Aus- und Fortbildung 2011 sowie die Ausarbeitung einer neuen Strategie für den Zeitraum 2019-2025 im Hinblick auf die Verabschiedung in der zweiten Jahreshälfte 2018 eingeleitet. Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Fahrplan zur Evaluierung der Europäischen Strategie 2011 für die justizielle Aus- und Fortbildung](#)
- [Fahrplan für eine zukünftige Strategie für die justizielle Aus- und Fortbildung 2019-2025](#)

Die Evaluierung erstreckt sich auf alle EU-Mitgliedstaaten, einschließlich Kandidaten- und Nachbarländer der EU. Zu beiden Fahrplänen kann vier Wochen lang Stellung genommen werden, danach startet eine öffentliche 12-wöchige Konsultation. Eine Konferenz und gemeinsame Treffen mit den beteiligten Akteuren sollen ebenfalls stattfinden.

## EUROPÄISCHER TAG DES ANWALTS 2017 – 4. AUFLAGE

**Am 25. Oktober 2017 fand der Europäische Anwaltstag (ETA) statt.** Der Europäische Tag des Anwalts soll ein Zeichen setzen für die Rechtsstaatlichkeit und die wesentliche Rolle der Anwaltschaft in seiner Verteidigung sowie für die gemeinsamen Werte der Rechtsanwälte und ihren Beitrag zum Rechtssystem. Thema dieses Jahr: „E-volution der Anwaltschaft: wie der digitale Wandel die Beziehung zwischen Bürger und Rechtsanwalt bereichern kann».

Die Veranstaltung sollte den Bürgern die neuen Informationstechnologien näherbringen, die der Anwaltschaft heute zur Verfügung stehen und deren positive Auswirkungen auf die Beziehung zwischen Rechtsanwälten und Bürgern aufzeigen. Rechtsanwaltsammern und -verbände waren aufgefordert, Veranstaltungen in ihren eigenen Ländern zu organisieren, um auf den ETA aufmerksam zu machen.

### BELGIEN

BarEuregio.eu hat in Zusammenarbeit mit dem Ordre des Barreaux francophones et germanophone, Avocats.be, Anwälte, Bürger und Unternehmen eingeladen, am diesjährigen ETA an einer Konferenz an der Rennstrecke von Spa-Francorchamps zum Thema „Die E-volution der Anwälte: ein Weg zu mehr Gerechtigkeit?» teilzunehmen. Redner waren u.a. Pierre Henry (Präsident der Rechtsanwaltskammer Verviers), Melchior Wathélet jr. (Präsident des Circuit Spa-Francorchamps), David Fredrich (LegalTech Solutions: Beratung, Konzeption & Entwicklung - Larcier), Dan Kohn (Leiter Key Accounts and Networks - SECIB), Melchior Wathélet sen. (Erster Generalanwalt am Gerichtshof der Europäischen Union), Eric Balate (Rechtsanwalt in Mons, Administrateur bei Avocats.be und Dozent an der Universität Mons) und Nicolas Petit (Juristische Fakultät der Universität Lüttich und Co-Direktor der Brussels School of Competition; EDHEC Business School, Frankreich). Moderiert wurde das Forum von [Gilles Quoistiaux](#), Journalist von Trends-Tendances.

[Artikel erschienen in La Tribune bei Avocats.be](#)



Präsident Jean-Pierre Buyle, AVOCATS.BE



### TSCHECHIEN

Zum Europäischen Tag des Anwalts und dem diesjährigen Thema „E-volution der Anwaltschaft: wie der digitale Wandel die Beziehung zwischen Bürger und Rechtsanwalt bereichern kann» präsentierte die tschechische Rechtsanwaltskammer die Arbeiten von Antonín Mokry, dem ersten CCBE-Vizepräsident: [„Streitbeilegung durch Maschinen?“ \(in Originalsprache\)](#). Das CCBE-Poster wurde zusammen mit einem Artikel über die Bereitstellung von Rechtsdienstleistungen durch elektronische Plattformen im Bulletin, dem Journal der tschechischen Anwaltskammer, veröffentlicht, das alle Anwälte und Rechtsanwaltsanwärter in Tschechien erhalten. Darüber hinaus wurde am 25. Oktober 2017 ein informativer [Artikel über den ETA \(in Originalsprache\)](#) mit Links zur Website des CCBE in der online-Version des Bulletins und auf der Website und dem Twitter-Account der tschechischen Kammer veröffentlicht.

## KROATIEN

Die kroatische Rechtsanwaltskammer feierte am 25. Oktober 2017 den Europäischen Tag des Anwalts mit einer Konferenz zum Thema „Die Auswirkungen der modernen Technologie auf die Anwaltschaft« in den Räumen der Kammer in Zagreb. In seiner Eröffnungsansprache sagte Kammerpräsident Robert Travaš, Technologie sollte die Arbeit von Anwälten erleichtern, aber nicht den persönlichen Kontakt zwischen Anwalt und Mandant ersetzen. Die Rechtsanwälte Lovro Kovačić und Tonči Ravlić sprachen über Technologie, die bereits im Alltag der Anwälte verankert ist.



Robert Travaš, Lovro Kovačić, Tonči Ravlić

## GRIECHENLAND

Die griechische Rechtsanwaltskammer hat ebenfalls eine Veranstaltung zum Thema des diesjährigen ETA: „E-volution der Anwaltschaft: wie der digitale Wandel die Beziehung zwischen Bürger und Rechtsanwalt bereichern kann« organisiert. Zu den Rednern gehörten: Vassilis Alexandris, Präsident der Rechtsanwaltskammer Athen und der Vollversammlung aller griechischer Anwaltskammern; Panagiotis Lymperopoulos, Richter am Berufungsgericht und Vizepräsident der Union der Richter und Staatsanwälte; Ioanna Kalantzakou, Vizepräsidentin der Rechtsanwaltskammer Athen; Nikolas Kanellopoulos, Generalsekretär von OPEMED, Vizepräsident der Union griechischer Anwaltskanzleien; Alkistis Christofilou, LL.M (LSE); Panagiotis Perakis, Mitglied des Vorstands der Athener Rechtsanwaltskammer und Vorsitzender des CCBE-Ausschusses „Zugang zum Recht“.



Panagiotis Lymperopoulos, Nikolas Kanellopoulos, Panagiotis Perakis, Ioanna Kalantzakou, Alkistis Christofilou

## NORDIRLAND

Die Law Society of Northern Ireland organisierte anlässlich des EAT eine Konferenz im Zeichen des Rechtsanwalts als unverzichtbarer Garant des Rechtsstaats und Organ der Rechtspflege in Europa. Über 50 Anwälte nahmen an der Konferenz teil, für die hochrangige Redner wie Ian Huddleston, Präsident der Law Society of Northern Ireland sowie Stephen Beattie und Andrew Bennett von Allen & Overy LLP gewonnen werden konnten. Zu der Veranstaltung ist ein [Artikel im Irish Legal News Bulletin](#) erschienen.



Stephen Beattie, Allen & Overy, Ian Huddleston, Präsident der Law Society of Northern Ireland, Andrew Bennett, Allen & Overy, Michael Robinson, Leiter der CCBE-Delegation des United Kingdom

## POLEN

Anlässlich des ETA hatte die nationale Rechtsanwaltskammer die regionalen Anwaltskammern aufgefordert, spezielle Schulstunden für Schüler zu organisieren. Ziel des Unterrichts war es, die Schüler an das Recht heranzuführen und auch auf das Thema des ETA aufmerksam zu machen: Wie kann der digitale Wandel das Verhältnis zwischen Bürger und Anwalt bereichern? Der Unterricht wurde von polnischen Anwälten ehrenamtlich durchgeführt. Der Europäische Tag des Anwalts in Polen wurde auch mit einer Konferenz in Warschau mit dem Titel „Die moderne Kanzlei - Entwicklung und Herausforderungen« – organisiert vom Ausschuss für Fortbildung des Polnischen Nationalrates der Rechtsanwälte - begangen. Einer der Referenten war Herr Jaap Bosman, internationaler Unternehmensberater für Anwaltskanzleien von TGO Consulting.



Jaap Bosman auf der Konferenz „Die moderne Kanzlei - Entwicklung und Herausforderungen“

## SPANIEN

Die spanische Rechtsanwaltskammer veranstaltete eine Diskussionsrunde mit Präsidentin Victoria Ortega Benito und IT-Anwälten. Der Veranstaltung folgte eine [Pressemitteilung \(in Originalsprache\)](#) zum ETA und zu den Initiativen und bewährten Praktiken der nationalen und regionalen Kammern.



Diskussionsrunde mit der Präsidentin der Spanischen Rechtsanwaltskammer Victoria Ortega Benito und IT - Anwälten

## SLOWENIEN

Am 25. Oktober organisierte die slowenische Rechtsanwaltskammer in Zusammenarbeit mit der Anwaltsakademie der Kammer und der Juristischen Fakultät der Universität Ljubljana eine Debatte zum Thema „Ethische Aspekte der Nutzung neuer Technologien im Bereich des Rechts und Schutz der Bürger“ unter Teilnahme von vier Vertretern der Kammer (Roman Završek, LL.B., Präsident, Živa Drol Novak, Vorsitzende der Ethikkommission, Janez Stušek und Alenka Košorok Humar, Direktor der Akademie). Die Veranstaltung war für Jurastudenten und die breite Öffentlichkeit bestimmt. Zuvor organisierte die Kammer in Zusammenarbeit mit der Akademie und der regionalen Rechtsanwaltskammer von Ljubljana einen öffentlichen Vortrag über die „Sorgfaltspflicht der Rechtsanwälte im E-Commerce“. Referent war Janez Stušek von der slowenischen Rechtsanwaltskammer.

## SLOWAKEI

Die slowakische Rechtsanwaltskammer hat einen Aufsatzwettbewerb für Studenten zum Thema „Zukunft und Technologie - E-volution der Anwaltschaft“ ausgeschrieben. Der Gewinner wurde von einem dreiköpfigen Gremium ausgewählt, das sich aus einem Vertreter der Kammer, einem Mitglied der IT-Arbeitsgruppe und dem CCBE-Informationsbeauftragten zusammensetzte. Der Gewinner - Tomáš Dilong, ein Student der Universität Trnava - erhielt am 16. November den mit 300 EUR dotierten Preis. Ziel des Wettbewerbs war es, angehende Anwälte zu ermutigen, ihre Meinung zu äußern und den ETA an den Universitäten bekannt zu machen. In diesem Jahr arbeitete die slowakische Kammer erstmals mit ELSA Slovakia zusammen. Der prämierte Aufsatz soll zusammen mit einem Artikel über den ETA in der Novemberausgabe des Kammerreports erscheinen.

## DEUTSCHLAND

Am 8. November 2017 fand in Berlin das DAV-Forum „Zivilprozess digital“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Diskussion darüber, wie ein Zivilprozess im digitalen Zeitalter aussehen sollte. Ziel der Veranstaltung war es, Vorschläge für den Gesetzgeber zur Verbesserung der aktuellen Regeln herauszuarbeiten, damit Rechtsanwälte und Mandanten von der Digitalisierung profitieren können.

## PORTUGAL

Die portugiesische Anwaltskammer veranstaltete einen Runden Tisch mit portugiesischen Fachleuten, IT-Dienstleistern und Rechtsanwälten. Ehrengast Thierry Wickers hielt einen Vortrag über die Auswirkungen der neuen Technologien auf die Anwaltschaft.

## SCHWEDEN

Der Europäische Tag des Anwalts 2017 wurde auf der Website der schwedischen Anwaltskammer und in anderen sozialen Medien mit Informationen zum Thema des ETA sowie über die Bedeutung der Anwaltschaft für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte begangen.

## VEREINIGTES KÖNIGREICH

Die Law Society of England and Wales veranstaltete ein Seminar mit dem Titel „Der Einfluss der Technologie auf die Anwaltschaft“ mit Beiträgen von Lord Briggs (Richter am Obersten Gerichtshof und Richter zuständig für die Chancery Modernisation Review 2013) und Peter Wright (Gründer und Managing Partner von Digital Law UK).

---

## PROJEKT TRACHILD

TRACHILD ist ein Projekt für die Fortbildung von Anwälten, die Kinder in Straf-, Verwaltungs- oder Zivilverfahren vertreten. Es ist ein EU-Projekt, das im Rahmen des Programms „Recht, Gleichheit und Unionsbürgerschaft“ der GD Justiz kofinanziert wird und darauf abzielt, 180 Anwälte aus sechs EU-Mitgliedstaaten im Bereich der europäischen und nationalen Gesetzgebung in Bezug auf die Rechte des Kindes fortzubilden. In Partnerschaft mit der ELF und den nationalen Rechtsanwaltskammern von Spanien, Griechenland, Zypern, Irland und Polen hat die Rechtsanwaltskammer von Paris den Anstoß zu diesem Projekt gegeben.

Das Projekt startete im Dezember 2016 und endet im Mai 2018. Bislang wurden drei Seminare in Paris, Warschau und Madrid durchgeführt. Zwei weitere Seminare werden in Dublin und Athen folgen. Detailliertere Informationen sind auf der TRACHILD-Webseite erhältlich. Die von der Pariser Kammer eingerichtete Webseite enthält weitere Informationen zu den Seminaren, Lernmaterialien und eine Datenbank über das Recht des Kindes.

### VERANSTALTUNGSHINWEISE

14.12.17	<i>CCBE Konferenz Juristenausbildung – Brüssel</i>
24.01.18	<i>CCBE – Veranstaltung in Straßburg am Rande der Tagung des Europarates</i>
26.01.18	<i><a href="#">CCBE-Diskussionsrunde bei der Konferenz des CPDP “National security: a free licence for government surveillance?” – Brüssel</a></i>
08.02.18	<i>CCBE Ständiger Ausschuss – Wien</i>
23.03.18	<i>CCBE Ständiger Ausschuss – Vilnius</i>